

BHC 3



Handgerät zum Umreifen mit Kunststoffband

Inhaltsverzeichnis

1	Allgemeines	3
2	Sicherheit	4
2.1	Allgemeine Sicherheitshinweise für Elektrowerkzeuge	4 6
2.2	Bestimmungsgemässe Verwendung	6 6
2.3	Sicheres Arbeiten	
2.4	Sicherheitsvorschriften	
3	Beschreibung	8
3.1	Aufbau	8
3.2	Funktionsprinzip	9
3.3	Lieferumfang	9
4	Betriebsvorbereitungen und Einstellungen	10
4.1	Akku	10
4.2	Spannkraft einstellen	11
4.3	Schweisszeit einstellen	11
5	Bedienung	12
5.1	Umreifen	12
5.2	Verschlusskontrolle	14
5.3	Bandbreiten einstellen	15
6	Wartung und Instandsetzung	16
6.1	Wartungstabelle	16
6.2	Gerät reinigen	16
6.3	Spannrad ersetzen	16
6.4	Spannschuh ersetzen	17
6.5	Beheben von Störungen	18
7	Technische Daten	19
8	EG-Konformitätserklärung (Kopie)	20

Originalbetriebsanleitung gemäss „Maschinen-Richtlinie“ 2006/42/EG.

Vor dem Gebrauch des Gerätes die Betriebsanleitung aufmerksam lesen.

Diese Betriebsanleitung ist ein Bestandteil des Produkts, deshalb für einen späteren Gebrauch oder Nachbesitzer aufbewahren.

Gültigkeit:

- BHC 3 ab Serien-Nr. E/21111001

Bedeutung von Warnsymbolen, Darstellungskonventionen

**GEFAHR**

Kennzeichnet eine Gefährdung mit einem hohen Risikograd, die, wenn sie nicht vermieden wird, den Tod oder eine schwere Verletzung zur Folge hat.

**WARNUNG**

Kennzeichnet eine Gefährdung mit einem mittleren Risikograd, die, wenn sie nicht vermieden wird, den Tod oder eine schwere Verletzung zur Folge haben kann.

**VORSICHT**

Kennzeichnet eine Gefährdung mit einem niedrigen Risikograd, die, wenn sie nicht vermieden wird, eine geringfügige oder mässige Verletzung zur Folge haben kann.

**ACHTUNG**

Kennzeichnet eine Situation, die zu Sachschäden oder schlechten Betriebsergebnissen führen kann.



Kennzeichnet nützliche, ergänzende Hinweise.

- ▶ Dieses Symbol kennzeichnet Handlungsschritte.
 - Dieses Symbol kennzeichnet Ergebnisse aus Handlungsschritten.
- Dieses Symbol kennzeichnet Aufzählungen.

Entsorgung und Umweltschutz

Für die Herstellung des Gerätes werden keine gesundheitsschädigenden physikalischen oder chemischen Stoffe verwendet.

Es gilt die Gesundheit zu schützen sowie die Wiederverwendung und umweltgerechte Rückführung von Abfällen zu fördern. Folgende harmonisierten Normen wurden auch berücksichtigt:

- Richtlinie 2011/65/EU vom 8. Juni 2011 zur Beschränkung der Verwendung bestimmter gefährlicher Stoffe in Elektro- und Elektronikgeräten (RoHS II).
- Richtlinie 2012/19/EU vom 4. Juli 2012 über Elektro- und Elektronik-Altgeräte (WEEE II).

Für die Entsorgung sind die gültigen gesetzlichen Vorschriften zu berücksichtigen.

- ▶ Ladegerät und Akkus sollen einer umweltgerechten Wiederverwertung zugeführt werden.
- ▶ Hinweise, Warnungen und Instruktionen des Batterie Herstellers beachten.



2.1 Allgemeine Sicherheitshinweise für Elektrowerkzeuge



WARNUNG! Lesen Sie alle Sicherheitshinweise und Anweisungen. Versäumnisse bei der Einhaltung der Sicherheitshinweise und Anweisungen können elektrischen Schlag, Brand und/oder schwere Verletzungen verursachen.

Bewahren Sie alle Sicherheitshinweise und Anweisungen für die Zukunft auf.

Der in den Sicherheitshinweisen verwendete Begriff „Elektrowerkzeug“ bezieht sich auf netzbetriebene Elektrowerkzeuge (mit Netzkabel) und auf akkubetriebene Elektrowerkzeuge (ohne Netzkabel).

2.1.1 Arbeitsplatzsicherheit

- a) **Halten Sie Ihren Arbeitsbereich sauber und gut beleuchtet.** Unordnung oder unbeleuchtete Arbeitsbereiche können zu Unfällen führen.
- b) **Arbeiten Sie mit dem Elektrowerkzeug nicht in explosionsgefährdeter Umgebung, in der sich brennbare Flüssigkeiten, Gase oder Stäube befinden.** Elektrowerkzeuge erzeugen Funken, die den Staub oder die Dämpfe entzünden können.
- c) **Halten Sie Kinder und andere Personen während der Benutzung des Elektrowerkzeugs fern.** Bei Ablenkung können Sie die Kontrolle über das Gerät verlieren.

2.1.2 Elektrische Sicherheit

- a) **Der Anschlussstecker des Elektrowerkzeugs muss in die Steckdose passen. Der Stecker darf in keiner Weise verändert werden. Verwenden Sie keine Adapterstecker gemeinsam mit schutzgeerdeten Elektrowerkzeugen.** Unveränderte Stecker und passende Steckdosen verringern das Risiko eines elektrischen Schlages.
- b) **Vermeiden Sie Körperkontakt mit geerdeten Oberflächen wie von Rohren, Heizungen, Herden und Kühlschränken.** Es besteht ein erhöhtes Risiko durch elektrischen Schlag, wenn Ihr Körper geerdet ist.
- c) **Halten Sie Elektrowerkzeuge von Regen oder Nässe fern.** Das Eindringen von Wasser in ein Elektrowerkzeug erhöht das Risiko eines elektrischen Schlages.
- d) **Zweckentfremden Sie das Kabel nicht, um das Elektrowerkzeug zu tragen, aufzuhängen oder um den Stecker aus der Steckdose zu ziehen. Halten Sie das Kabel fern von Hitze, Öl, scharfen Kanten oder sich bewegenden Geräteteilen.** Beschädigte oder verwickelte Kabel erhöhen das Risiko eines elektrischen Schlages.
- e) **Wenn Sie mit einem Elektrowerkzeug im Freien arbeiten, verwenden Sie nur Verlängerungskabel, die auch für den Aussenbereich geeignet sind.** Die Anwendung eines für den Aussenbereich geeigneten Verlängerungskabels verringert das Risiko eines elektrischen Schlages.
- f) **Wenn der Betrieb des Elektrowerkzeugs in feuchter Umgebung nicht vermeidbar ist, verwenden Sie einen Fehlerstromschutzschalter.** Der Einsatz eines Fehlerstromschutzschalters vermindert das Risiko eines elektrischen Schlages.

2.1.3 Sicherheit von Personen

- a) **Seien Sie aufmerksam, achten Sie darauf, was Sie tun, und gehen Sie mit Vernunft an die Arbeit mit einem Elektrowerkzeug. Benutzen Sie kein Elektrowerkzeug, wenn Sie müde sind oder unter dem Einfluss von Drogen, Alkohol oder Medikamenten stehen.** Ein Moment der Unachtsamkeit beim Gebrauch des Elektrowerkzeuges kann zu ernsthaften Verletzungen führen.
- b) **Tragen Sie persönliche Schutzausrüstung und immer eine Schutzbrille.** Das Tragen persönlicher Schutzausrüstung, wie Staubmaske, rutschfeste Sicherheitsschuhe, Schutzhelm oder Gehörschutz, je nach Art und Einsatz des Elektrowerkzeuges, verringert das Risiko von Verletzungen.
- c) **Vermeiden Sie eine unbeabsichtigte Inbetriebnahme. Vergewissern Sie sich, dass das Elektrowerkzeug ausgeschaltet ist, bevor Sie es an die Stromversorgung und/oder den Akku anschliessen, es aufnehmen oder tragen.** Wenn Sie beim Tragen des Elektrowerkzeuges den Finger am Schalter haben oder das Gerät eingeschaltet an die Stromversorgung anschliessen, kann dies zu Unfällen führen.

- d) **Entfernen Sie Einstellwerkzeuge oder Schraubenschlüssel, bevor Sie das Elektrowerkzeug einschalten.** Ein Werkzeug oder Schlüssel, der sich in einem drehenden Geräteteil befindet, kann zu Verletzungen führen.
- e) **Vermeiden Sie eine abnormale Körperhaltung. Sorgen Sie für einen sicheren Stand und halten Sie jederzeit das Gleichgewicht.** Dadurch können Sie das Elektrowerkzeug in unerwarteten Situationen besser kontrollieren.
- f) **Tragen Sie geeignete Kleidung. Tragen Sie keine weite Kleidung oder Schmuck. Halten Sie Haare, Kleidung und Handschuhe fern von sich bewegenden Teilen.** Lockere Kleidung, Schmuck oder lange Haare können von sich bewegenden Teilen erfasst werden.
- g) **Wenn Staubabsaug- und -auffangeinrichtungen montiert werden können, vergewissern Sie sich, dass diese angeschlossen sind und richtig verwendet werden.** Verwendung einer Staubabsaugung kann Gefährdungen durch Staub verringern.

2.1.4 Verwendung und Behandlung des Elektrowerkzeuges

- a) **Überlasten Sie das Gerät nicht. Verwenden Sie für Ihre Arbeit das dafür bestimmte Elektrowerkzeug.** Mit dem passenden Elektrowerkzeug arbeiten Sie besser und sicherer im angegebenen Leistungsbereich.
- b) **Benutzen Sie kein Elektrowerkzeug, dessen Schalter defekt ist.** Ein Elektrowerkzeug, das sich nicht mehr ein- oder ausschalten lässt, ist gefährlich und muss repariert werden.
- c) **Ziehen Sie den Stecker aus der Steckdose und/oder entfernen Sie den Akku, bevor Sie Geräteeinstellungen vornehmen, Zubehörteile wechseln oder das Gerät weglegen.** Diese Vorsichtsmaßnahme verhindert den unbeabsichtigten Start des Elektrowerkzeuges.
- d) **Bewahren Sie unbenutzte Elektrowerkzeuge ausserhalb der Reichweite von Kindern auf. Lassen Sie Personen das Gerät nicht benutzen, die mit diesem nicht vertraut sind oder diese Anweisungen nicht gelesen haben.** Elektrowerkzeuge sind gefährlich, wenn sie von unerfahrenen Personen benutzt werden.
- e) **Pflegen Sie Elektrowerkzeuge mit Sorgfalt. Kontrollieren Sie, ob bewegliche Teile einwandfrei funktionieren und nicht klemmen, ob Teile gebrochen oder so beschädigt sind, dass die Funktion des Elektrowerkzeuges beeinträchtigt ist. Lassen Sie beschädigte Teile vor dem Einsatz des Gerätes reparieren.** Viele Unfälle haben ihre Ursache in schlecht gewarteten Elektrowerkzeugen.
- f) **Halten Sie Schneidwerkzeuge scharf und sauber.** Sorgfältig gepflegte Schneidwerkzeuge mit scharfen Schneidkanten verklemmen sich weniger und sind leichter zu führen.
- g) **Verwenden Sie Elektrowerkzeug, Zubehör, Einsatzwerkzeuge usw. entsprechend diesen Anweisungen. Berücksichtigen Sie dabei die Arbeitsbedingungen und die auszuführende Tätigkeit.** Der Gebrauch von Elektrowerkzeugen für andere als die vorgesehenen Anwendungen kann zu gefährlichen Situationen führen.

2.1.5 Verwendung und Behandlung des Akkuwerkzeuges

- a) **Laden Sie die Akkus nur mit Ladegeräten auf, die vom Hersteller empfohlen werden.** Durch ein Ladegerät, das für eine bestimmte Art von Akku geeignet ist, besteht Brandgefahr, wenn es mit anderen Akkus verwendet wird.
- b) **Verwenden Sie nur die dafür vorgesehenen Akkus in den Elektrowerkzeugen.** Der Gebrauch von anderen Akkus kann zu Verletzungen und Brandgefahr führen.
- c) **Halten Sie den nicht benutzten Akku fern von Büroklammern, Münzen, Schlüsseln, Nägeln, Schrauben oder anderen kleinen Metallgegenständen, die eine Überbrückung der Kontakte verursachen könnten.** Ein Kurzschluss zwischen den Akkukontakten kann Verbrennungen oder Feuer zur Folge haben.
- d) **Bei falscher Anwendung kann Flüssigkeit aus dem Akku austreten. Vermeiden Sie den Kontakt damit. Bei zufälligem Kontakt mit Wasser abspülen. Wenn die Flüssigkeit in die Augen kommt, nehmen Sie zusätzlich ärztliche Hilfe in Anspruch.** Austretende Akkuflüssigkeit kann zu Hautreizungen oder Verbrennungen führen.

2.1.6 Service

- a) **Lassen Sie Ihr Elektrowerkzeug nur von qualifiziertem Fachpersonal und nur mit Original-Ersatzteilen reparieren.** Damit wird sichergestellt, dass die Sicherheit des Gerätes erhalten bleibt.

2.2 Bestimmungsgemäße Verwendung

Dieses Gerät ist zum Umreifen von Packstücken, Palettenladungen usw. bestimmt. Das Gerät ist für das Umreifen mit den empfohlenen Verpackungs-Kunststoffbändern aus Polyester (PET) oder Polypropylen (PP) (Kap. 7) bestimmt. Verwenden Sie das Gerät nur so wie in dieser Betriebsanleitung beschrieben.

2.2.1 Möglicher Missbrauch

- Das Umreifen mit Stahlband ist mit diesem Gerät nicht gestattet.
- Das Heben, Aufhängen und Ziehen von Packgütern an der Umreifung ist nicht gestattet.
- Das Gerät darf nicht eigenmächtig verändert werden.
- Das Gerät darf nicht zum Komprimieren von Gütern verwendet werden.

2.3 Sicheres Arbeiten

Die Betriebsanleitung muss am Einsatzort des Gerätes verfügbar sein. Sie ist von allen Personen zu lesen und anzuwenden, die mit dem Gerät oder in unmittelbarer Nähe arbeiten.

Das Gerät darf nur von ausgebildetem Personal gewartet und instandgesetzt werden.

Neben der Betriebsanleitung sind die lokal geltenden Regeln zur Unfallverhütung und für sicherheits- und fachgerechtes Arbeiten zu beachten.



Für eine sichere Umreifung und die richtige Bandauswahl (Kap. 7) entsprechend dem Packgut (Dimension, Gewicht, Kanten, Stabilität, Transport, Lagerung) ist der Bediener oder sein Vorgesetzter verantwortlich.

Es dürfen nur die für den Gerätetyp zulässigen Banddimensionen (Kap. 7) verwendet werden. Das Gerät ist entsprechend dem verwendeten Band und dem Packgut einzustellen (Kap. 4). Für die richtigen Geräteeinstellungen ist der Bediener verantwortlich.

Schutzausrüstung tragen

- ▶ Beim Arbeiten Augen-, Gehör- und Handschutz (schnittfeste Handschuhe) sowie Sicherheitsschuhe tragen.



2.4 Sicherheitsvorschriften



WARNUNG

Lesen Sie alle Sicherheitshinweise und Anweisungen in dieser Betriebsanleitung und in der Ladegerät-Betriebsanleitung.

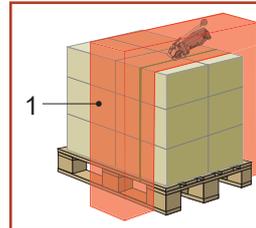
Versäumnisse bei der Einhaltung der Sicherheitshinweise und Anweisungen können elektrischen Schlag, Brand und/oder schwere Verletzungen verursachen. Folgende Gefährdungen können schwere Verletzungen zur Folge haben:

Bandzug oder Bandumschlingung, Klemm- und Quetschgefahr

Hände oder andere Körperteile beim Umreifen nicht zwischen Band und Packgut halten. Andere Personen aus dem Gefahrenbereich (1) wegweisen.

Bei Gefahr (eingeklemmte Person) für Not-Halt:

- Um die Bandspannung zu lösen (vor Verschweissung), Spannhebel gegen den Handgriff drücken.
- Nach Verschweissung, Band mit Werkzeug (Bandschere) trennen.





WARNUNG

Folgende Gefährdungen können schwere Verletzungen zur Folge haben:

Lose und abstürzende Packgüter bei mangelhafter Umreifung

Verschweissung prüfen. Nie ein Packgut mit nicht korrekt ausgeführter Umreifung transportieren (Kap. 5.2).

Niemals Packgüter an den Umreifungen anheben, Verletzungsgefahr

Die Umreifungen sind so konzipiert, dass sie nur zur Sicherung der Packgüter während dem Transport, der Lagerung usw. bestimmt sind.



Explosionsgefahr in EX-Zonen

Das Gerät darf nicht in Bereichen benutzt werden, in welchen eine explosionsfähige Atmosphäre auftreten kann.



Bewegte Teile in der Spann- und Verschlussvorrichtung, Quetschgefahr

Nicht in den Bereich sich bewegender Teile greifen.

Reissende Bänder, Verletzungsgefahr

Beim Spannen kann das Band reißen und wegpeitschen. Nicht in der Flucht des Bandes stehen. Augenschutz tragen.

Aufspringende Bandenden, Verletzungsgefahr

Beim Durchschneiden des Bandes den oberen Teil festhalten und abseits stehen. Nicht in der Flucht des Bandes stehen. Augenschutz tragen.

Druckluft für Reinigungsarbeiten, Verletzungsgefahr

Beim Ausblasen mit Druckluft darf keine Luft über Hautverletzungen in den Körper eindringen. Blaspistole mit Mehrfachlochdüse verwenden. Augenschutz tragen.



VORSICHT

Folgende Gefährdungen können eine geringfügige oder mässige Verletzung zur Folge haben:

Schwingungs- und Lärmbelastung

Beim Arbeiten Gehör- und Handschutz (schnittfeste Handschuhe) tragen.

Der in dieser Anweisung angegebene Schwingungs-/Lärmpegel ist entsprechend einem in EN 60745 genormten Messverfahren gemessen worden und kann für den Vergleich von Elektrowerkzeugen miteinander verwendet werden. Er eignet sich auch für eine vorläufige Einschätzung der Schwingungs-/Lärmbelastung.

Der gemessene Schwingungs-/Lärmemissionswert kann sich abhängig von der tatsächlichen Applikation, dem verwendeten Band und der Art und Weise der Bedienung vom Angabewert unterscheiden. Unter Umständen kann die Schwingungs-/Lärmbelastung über den gesamten Arbeitszeitraum gesehen erhöht sein. Für eine genaue Abschätzung der Schwingungs-/Lärmbelastung sollten auch die Zeiten berücksichtigt werden, in denen das Gerät abgeschaltet ist oder zwar läuft, aber nicht tatsächlich im Einsatz ist. Dies kann die Schwingungs-/Lärmbelastung über den gesamten Arbeitszeitraum deutlich reduzieren.

Legen Sie zusätzliche Sicherheitsmassnahmen zum Schutz des Bedieners vor der Wirkung von Schwingungen fest wie zum Beispiel: Wartung des Elektrowerkzeuges, Warmhalten der Hände und Organisation der Arbeitsabläufe.



ACHTUNG

Schäden am Gerät vermeiden:

Wasserschäden

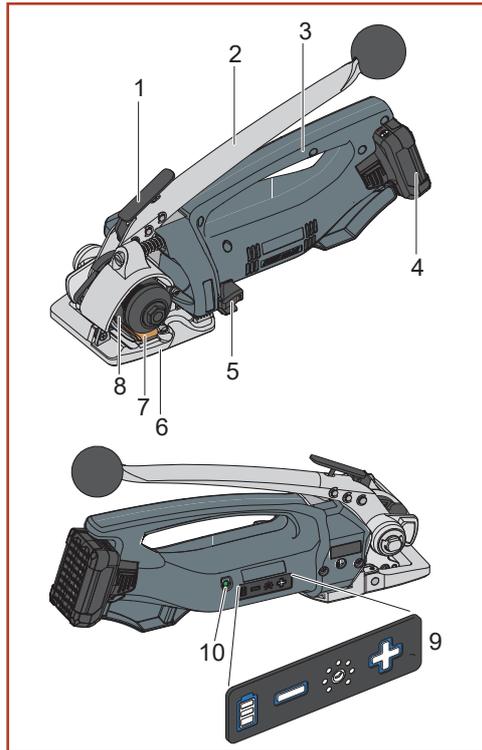
Gerät nicht mit Wasser oder Wasserdampf reinigen. Gerät bei Anwendung im Freien vor Regen schützen.

Nur Original-Ersatzteile verwenden

Die Verwendung von anderen Ersatzteilen schliesst Garantieleistungen und Haftpflicht aus.

3.1 Aufbau

- 1 Schweisstaste
- 2 Spannhebel
- 3 Handgriff
- 4 Akku
- 5 Abschneidvorrichtung
- 6 Seriennummer (X/JJMMYYYY)
X→ E=BHC 3
JJ→ Baujahr
MM→ Monat
YYYY→ fortlaufende Nummer
- 7 Spansschuh
- 8 Spannrad
- 9 Folientastatur
 - Akku Ladeanzeige (Kap. 4.1.3)
 - Schweißzeit einstellen (Kap. 4.3)
- 10 Drei-Farben LED
 - Grün leuchtend: Betriebsbereit
 - Gelb leuchtend: Während dem Verschweißen und der darauf folgenden Abkühlzeit.
 - Rot blinkend: Wenn der Spannhebel während dem Schweißprozess zu früh zurück bewegt wird (Gerät ist blockiert; Akku entfernen und wieder einsetzen).
 - LED aus: Akku Ladezustand zu niedrig.



Akku und Ladegerät

- 1 Akku (Bosch Li-Ion 12 V/6.0 Ah)
- 2 Ladegerät (AL60 DV1419)
- 3 Akku-Entriegelung
- 4 LED-Anzeige

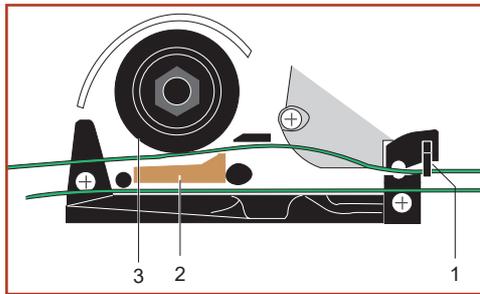


Für detaillierte Angaben siehe separat beiliegende Betriebsanleitung für den Akku und das Ladegerät.



3.2 Funktionsprinzip

- Durch das Drücken des Spannhebels gegen den Handgriff wird die Spannvorrichtung zum Einlegen der Bänder geöffnet.
 - Den Bandanfang unter den Spannschuh (2) und unter der Abschneidvorrichtung (1) einlegen. Spannhebel loslassen.
 - Das vom Abroller kommende Band zwischen Spannrad (3) und Spannschuh (2) einlegen und durch den Schlitz in der Abschneidvorrichtung (1) einlegen.
 - Spannhebel vor- und zurückbewegen bis gewünschte Spannkraft erreicht ist.
 - Schweisstaste gegen Spannhebel drücken und Spannhebel ganz nach vorne umlegen. Jetzt werden die Bänder verschweisst und das obere Band wird in der Abschneidvorrichtung (1) abgeschnitten.
-
- Die Bandspannung ist einstellbar (Kap. 4.2)
 - Die Schweisszeit ist einstellbar (Kap. 4.3)
 - Die Bandbreite ist einstellbar (Kap. 5.3)
 - 9–10, 12–13, 15–16 und 19 mm



3.3 Lieferumfang

Zu Umreifungsgerät BHC 3:	<ul style="list-style-type: none">• Bosch Akku Li-on 12 V / 6.0 Ah• Ladegerät Bosch AL60 DV1419, 230 V	Artikel-Nr. 2187.020 Artikel-Nr. 2188.025
oder zu Version USA:	<ul style="list-style-type: none">• Bosch Akku Li-on 12 V / 6.0 Ah, BAT420• Ladegerät Bosch AL60 DV1419, 115 V	Artikel-Nr. 2187.021 Artikel-Nr. 2188.026
oder zu Version Japan:	<ul style="list-style-type: none">• Ladegerät Bosch AL60 DV1419, 100 V	Artikel-Nr. 2188.027
Werkzeug-Set bestehend aus:	<ul style="list-style-type: none">• Stahldrahtbürste• Gabelschlüssel SW 17• Gabelschlüssel SW 11	Artikel-Nr. 1821.901.004 Artikel-Nr. 1990.101.017 Artikel-Nr. 1990.101.011

4.1 Akku

Für detaillierte Angaben siehe separat beiliegende Betriebsanleitung für den Akku und das Ladegerät.

**WARNUNG**

Verwenden Sie ausschliesslich Bosch-Akkus und -Ladegeräte wie in dieser Betriebsanleitung beschrieben (Kap. 3.3). Verwendung von anderen Akkus/Ladegeräten kann zu Verletzungen oder Feuer führen. Um das Risiko von Verletzungen oder Feuer zu verhindern, lesen Sie vor der Verwendung des Ladegeräts und des Akkus die Ladegerät-Betriebsanleitung.

4.1.1 Akku laden

- ▶ Ladegerät an das Stromnetz anschliessen.
 - Grüne LED leuchtet auf (Ladegerät betriebsbereit)..
- ▶ Akku in Ladegerät einsetzen.
 - Grüne LED blinkt: Akku wird geladen.
 - Grüne LED leuchtet ununterbrochen: Akku ist voll geladen.
 - Rote LED leuchtet ununterbrochen: Akku-Temperatur ausserhalb des Lade-temperaturbereichs.
 - Rote LED blinkt: siehe Bedienungsanleitung des Ladegeräts.
- Ladezeit: Laden eines leeren Akkus
80% / 100%: ca. 60 / 80 min.
(US-Version: ca. 120 / 160 min)



- Ideale Akku-Temperatur beim Ladevorgang: 15–40 °C
- Akku-Temperaturen unter 0 °C und über + 45 °C beim Ladevorgang vermeiden.
- Akku kann jederzeit unabhängig vom Ladezustand geladen werden.

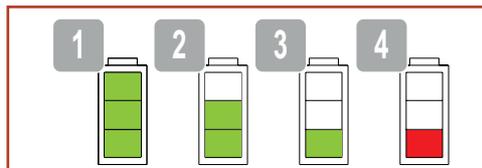
4.1.2 Akku in Gerät einsetzen/entfernen

- ▶ Akku einsetzen: Geladenen Akku in das Gerät einsetzen.
 - Die Akku Kontrolllampe und die Folientastatur am Gerät leuchten auf.
- Wird das Gerät ca. zwei Minuten nicht gebraucht, wechselt die Anzeige in den Schlafmodus. Schlafmodus aufheben: Spannhebel drücken.
- Wenn das Gerät für längere Zeit (Tage) nicht gebraucht wird, muss der Akku aus dem Gerät entfernt und im Ladegerät aufgeladen/aufbewahrt werden.
- ▶ Akku entfernen: Entriegelungstasten links und rechts drücken und gleichzeitig Akku herausziehen.

4.1.3 Ladezustand prüfen

LED-Anzeige „Akkuladezustand“ auf Folientastatur, bei eingelegtem Akku:

- 1 Akku maximal geladen
- 2 Akku voll geladen
- 3 Akku niedrig geladen
- 4 Akku leer (Akku muss geladen werden)

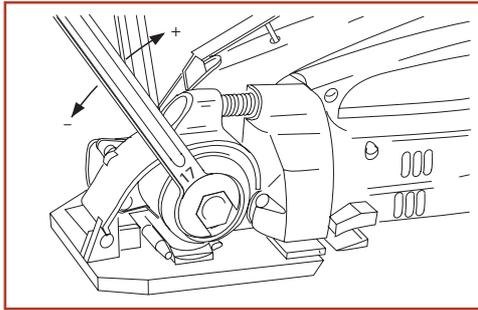


4.2 Spannkraft einstellen



Die maximale Bandspannung wird durch Verstellen der Friktionskupplung eingestellt. Zu diesem Zweck werden zwei Gabelschlüssel mitgeliefert.

- ▶ Spannwellen mit Gabelschlüssel (Schlüsselweite 11) auf Geräte-Rückseite blockieren.
- ▶ Mit anderem Gabelschlüssel (Schlüsselweite 17) Mutter (Friktionskupplung) verstellen.
 - Wird die Mutter im Uhrzeigersinn gedreht, erhöht sich die Bandspannung.
 - Wird die Mutter im Gegenuhrzeigersinn gedreht, vermindert sich die Bandspannung.



Es empfiehlt sich, die Kupplung auf die grösste Spannung einzustellen, die für das zu umreifende Packgut erforderlich ist. Jedoch nicht so stark, dass ein Durchdrehen des Spannrades erfolgt oder das Band beim Spannen reisst.

4.3 Schweisszeit einstellen

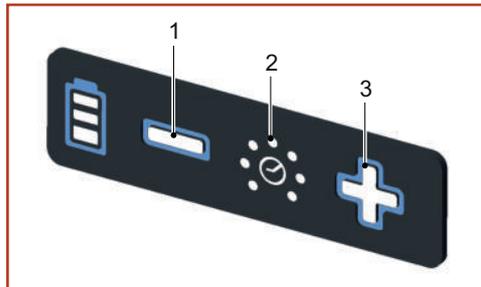


WARNUNG

Niemals ein Packgut mit nicht korrekt ausgeführter Umreifung/Schweissverschluss transportieren oder bewegen. Schwere Verletzungen sind möglich.

Die eingestellte Schweisszeit wird mittels ausgefüllter Punkte (2) bei Betriebsbereitschaft dauernd angezeigt.

- ▶ Taste – (1) oder + (3) drücken, bis die gewünschte Schweisszeit mittels ausgefüllter Punkte (2) angezeigt wird.
- ▶ Verschlusskontrolle nach jeder Umreifung durchführen (Kap. 5.2)

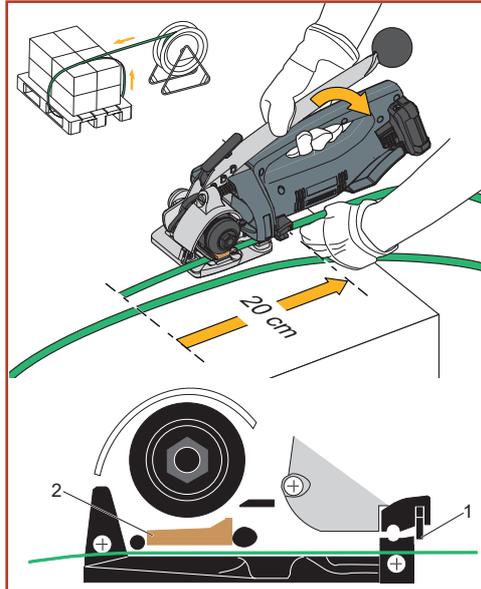


5.1 Umreifen

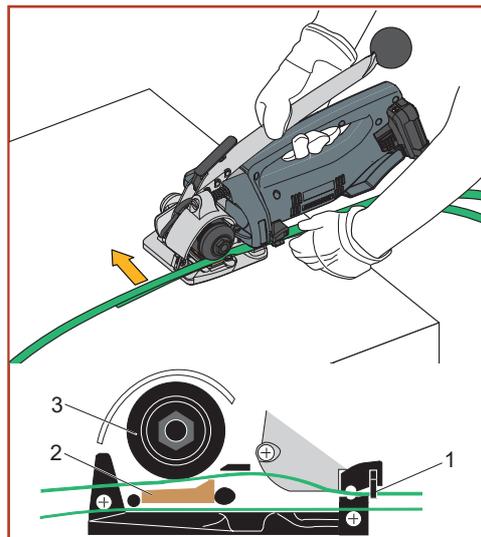
Voraussetzungen

- Gerät ist auf die Breite des zu verwendenden Bandes eingerichtet (Kap. 5.3).
- Geladener Akku ist eingesetzt (Kap. 4.1.2).
- Gewünschte maximale Spannkraft ist eingestellt (Kap. 4.2).
- Gewünschte Schweisszeit ist eingestellt (Kap. 4.3).

- ▶ Das Band um das Packgut legen und mit der linken Hand so fassen, dass der Bandanfang ca. 20 cm von der Hand entfernt ist.
- ▶ Gerät mit der rechten Hand fassen und Spannhebel gegen den Handgriff drücken.
- ▶ Bandanfang unter dem Spannschuh (2) und unter der Abschnidvrrichtung (1) durch bis zum Anschlag einlegen.
 - Der Bandanfang ragt ca. 5 cm über das Gerät hinaus.
- ▶ Spannhebel loslassen.



- ▶ Das vom Abroller kommende Band zwischen das Spannrad (3) und den Spannschuh (2) legen. Danach das Band durch den Schlitz in der Abschnidvrrichtung (1) bis zum Anschlag einlegen.





WARNUNG

Bandzug oder Bandumschlingung , Klemm- und Quetschgefahr

Hände oder andere Körperteile beim Umreifen nicht zwischen Band und Packgut halten. Andere Personen aus dem Gefahrenbereich wegweisen (Kap. 2.4).

Bei Gefahr (eingeklemmte Person) für Not-Halt:

- Um die Bandspannung zu lösen (vor Verschweissung), Spannhebel gegen den Handgriff drücken.
- Nach Verschweissung, Band mit Werkzeug (Bandschere) trennen.



VORSICHT

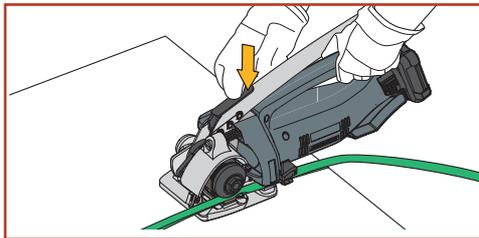
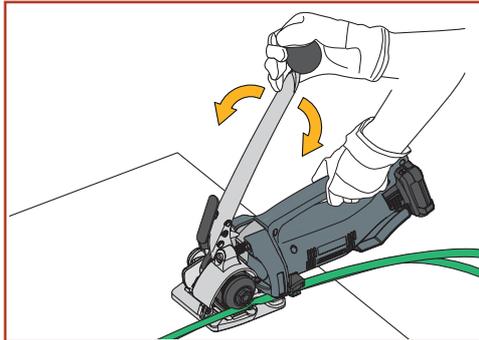
Beim Spannen kann das Band reißen und wegpeitschen. Nicht in der Flucht des Bandes stehen. Augenschutz tragen.

- ▶ Mit der linken Hand das Gerät am Handgriff fassen. Mit der rechten Hand den Spannhebel vor- und zurück bewegen, bis die gewünschte Bandspannung erreicht ist.



Die maximale Bandspannung kann eingestellt werden (Kap. 4.2). Bei starkem Schmutzbefall empfiehlt es sich, das Gerät regelmässig zu reinigen. Insbesondere das Spannrad muss sauber gehalten werden (Kap. 6.2).

- ▶ Spannhebel mit der rechten Hand in die Zwischenlage bringen und die schwarze Schweisstaste drücken.
 - Mit diesem Vorgang ist das Gerät bereit zum Schweissen.



- ▶ Spannhebel in einem Zug bis zum Anschlag umlegen. Die linke Hand bleibt am Handgriff des Gerätes zur Aufnahme der Gegenkraft.



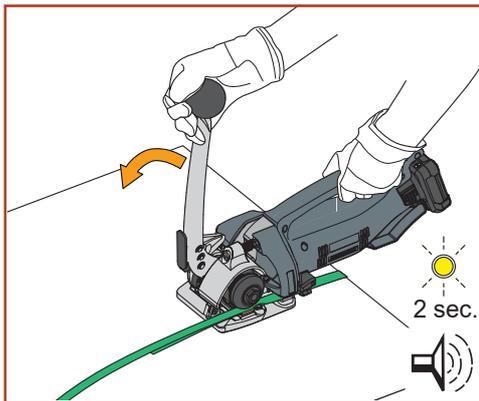
Die Bänder werden miteinander verschweisst, und das obere Band wird abgeschnitten.

- ▶ Spannhebel in dieser Position halten (ca. 2 sek.) bis das gelbe LED auf der Rückseite erlischt und das akustische Signal ertönt.
 - Blinkt das LED gelb auf der Rückseite des Gerätes, läuft die Abkühlzeit.

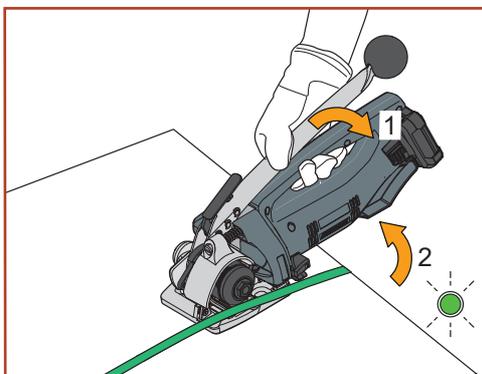


LED rot blinkend: Der Spannhebel wird während dem Schweissprozess zu früh zurück bewegt (Gerät ist blockiert; Akku entfernen und wieder einsetzen).

Bei rot leuchtender Ladezustandsanzeige (Kap. 4.1.3) erfolgt keine Verschweissung, da mit der verbleibenden Restladung des Akkus eine sichere Verschweissung der Bänder nicht mehr garantiert werden kann.



- Blinkt das LED grün auf der Rückseite des Gerätes, kann das Gerät entfernt werden.
- ▶ Spannhebel (1) zurück gegen den Handgriff drücken. Dann das Gerät nach hinten rechts von der Umreifung wegschwenken (2).
- ▶ Optische Verschlusskontrolle durchführen (Kap. 5.2)



WARNUNG

Niemals Packgüter an den Umreifungen anheben, Verletzungsgefahr!

Die Umreifungen sind so konzipiert, dass sie nur zur Sicherung der Packgüter während dem Transport, der Lagerung usw. bestimmt sind.

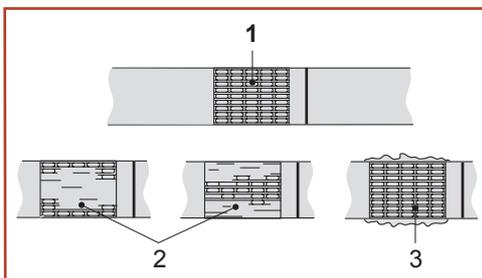
5.2 Verschlusskontrolle



WARNUNG

Niemals ein Packgut mit nicht korrekt ausgeführter Umreifung/Schweißverschluss transportieren oder bewegen. Schwere Verletzungen sind möglich. Verschlusskontrolle nach jeder Umreifung durchführen.

- ▶ Verschlusskontrolle durch Sichtprüfung durchführen.
- 1 **Gute Schweißung** (die ganze Verschlussfläche ist sauber verschweisst, ohne dass überschüssiges Material seitlich herausgedrückt wird).
- 2 **Schlechte Schweißung** (Schweißung nicht auf ganzer Verschlussfläche), Schweißzeit ist zu kurz eingestellt.
- 3 **Schlechte Schweißung** (überschüssiges Material wird seitlich herausgedrückt), Schweißzeit ist zu lang eingestellt.



Bei schlecht geschweisstem Band:

- ▶ Einstellung der Schweißzeit überprüfen (Kap.4.3).
- ▶ Umreifungen nochmals ausführen.
- ▶ Bandqualität prüfen (Kap. 7).
- ▶ Falls keine gute Verschweißung erreicht wird muss das Gerät von einer Servicestelle überprüft werden.

5.3 Bandbreiten einstellen

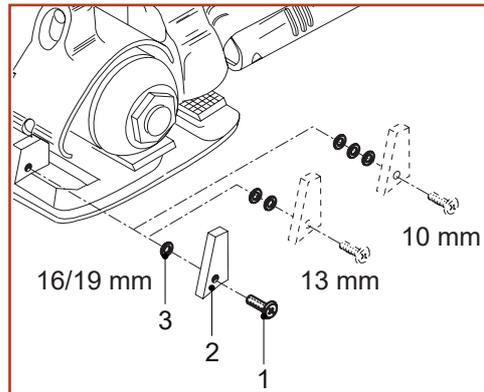
Das Gerät kann mit folgenden Bandbreiten betrieben werden:

- BHC 3: 9–10, 12–13, 15-16 oder 19 mm

Erforderliche Teile	Bestellnummer
Passscheiben (3)	1821.020.042

► Für eine Änderung der Bandbreite muss der Bandanschlag (2) durch Lösen der Senkschraube (1) vom Gerät demontiert und mit Passscheiben (3) (1,5 mm dick) je nach Bandbreite wieder montiert werden.

- Bandbreite 19 mm: keine Passscheibe
- Bandbreite 15–16 mm: eine Passscheibe
- Bandbreite 12–13 mm: zwei Passscheiben
- Bandbreite 9–10 mm: drei Passscheiben



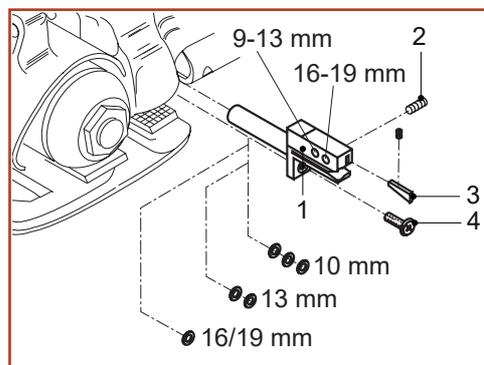
► Senkschraube (4) lösen und Messerhülse (1) entfernen.

► Stiftschraube (2) entfernen und Klinke (3) je nach Bandbreite in die gewünschte Stellung schieben. Stiftschraube (2) wieder montieren.

► Je nach Bandbreite Passscheiben zwischen Grundplatte und Messerhülse einschieben.

- Bandbreite 19 mm: keine Passscheibe
- Bandbreite 15–16 mm: eine Passscheibe
- Bandbreite 12–13 mm: zwei Passscheiben
- Bandbreite 9–10 mm: drei Passscheiben

► Senkschraube (4) wieder montieren.



6

Wartung und Instandsetzung



WARNUNG

Unerwarteter Anlauf bei Wartungsarbeiten, Verletzungen möglich.

Akku vor Reinigungs- oder Wartungs- und Instandsetzungsarbeiten immer entfernen.

6.1 Wartungstabelle

Arbeit	Intervall (Zyklen)
Gerät reinigen (Kap. 6.2)	– Täglich (bei > 300 Umrufen/Tag) – Wöchentlich (bei < 300 Umrufen/Tag)
Geräte-Revision (Empfehlung)	– Alle 2 Jahre oder 50'000 Umrufen, Service durch Fachstelle

6.2 Gerät reinigen

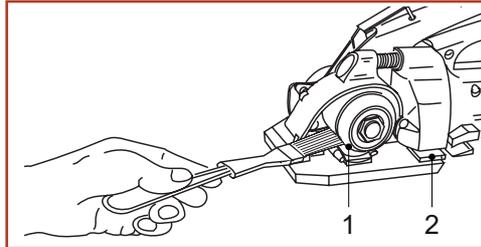
Bei starkem Schmutzanfall empfiehlt es sich, das Gerät regelmässig (täglich) zu reinigen. Besonders sollten das Spannrad und die Zahnplatte auf Beschädigung kontrolliert und sauber gehalten werden.



WARNUNG

Vor dem Ausblasen Schutzbrille aufsetzen!

- ▶ Durch seitliches Ausblasen das Spannrad (1) und die Zahnplatte (2) mit Druckluft oder mit mitgelieferter Stahlbürste reinigen.
- ▶ Falls notwendig Spannrad / Spansschuh ersetzen (Kap. 6.3 / 6.4).

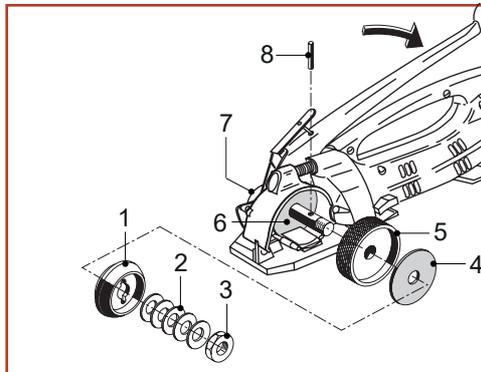


6.3 Spannrad ersetzen

Erforderliche Teile	Bestellnummer
BHC 3: Spannrad (5) (Verschleisssteil)	1821.047.003
Mutter (3)	1820.020.163
Tellerfeder (2) Ø25/12,2 x 1,5	1925.210.122
Mitnehmer (1)	1821.255.001
Kupplungsscheibe (4) (6)	1830.000.262
Stift (8)	1821.030.024

Ausbau

- ▶ Akku aus Gerät ziehen.
- ▶ Spannwellen (7) mit mitgeliefertem Gabelschlüssel (Schlüsselweite 11) blockieren. Mit anderem Gabelschlüssel (Schlüsselweite 17) Mutter (3) entfernen.
- ▶ Fünf Tellerfedern (2) und Mitnehmer (1) entfernen.
- ▶ Spannhebel drücken und Stift (8) entfernen.
- ▶ Spannrad (5) mit den beiden Kupplungsscheiben (4) und (6) entfernen.



- ▶ Kupplungsscheiben auf Verschleiss überprüfen, nötigenfalls ersetzen. Spannrad ersetzen.

Einbau

- ▶ Der Einbau erfolgt in umgekehrter Reihenfolge.



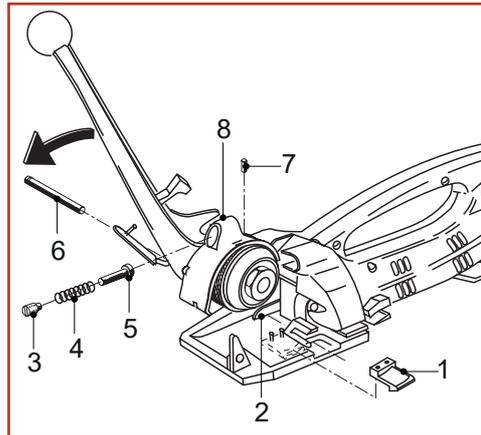
Die Kupplungsscheiben nicht einölen. Nach dem Einbau maximale Bandspannung einstellen (Kap. 4.2).

6.4 Spannschuh ersetzen

Erforderliche Teile	Bestellnummer
BHC 3: Spannschuh (1) (Verschleissenteil)	1821.048.004
Gewindestift (3)	1820.030.092
Druckfeder (4)	1821.010.018
Bolzen (5)	1821.033.009
Wippenachse (6)	1821.039.006
Gewindestift (7)	1910.604.082

Ausbau

- ▶ Akku aus Gerät ziehen.
- ▶ Spannhebel bis zum Anschlag umlegen.
- ▶ Gewindestift (3) mit Druckfeder (4) und Bolzen (5) entfernen.
- ▶ Gewindestift (7) lösen.
- ▶ Wippenachse (6) mit kleinem Schraubenzieher herausstossen.
- ▶ Wippeneinheit (8) abheben und Spannschuh (1) entfernen und ersetzen.
- ▶ Zahnplatten und Spannrad reinigen.



Einbau

- ▶ Der Einbau erfolgt in umgekehrter Reihenfolge.
- ▶ Vor dem Einsetzen der Wippeneinheit (8) Hubhebel (2) anheben, damit die Schaltlasche der Wippeneinheit unterhalb des Hubhebels zu liegen kommt. Nach dem Einbau der Wippenachse (6) am Spannrad drehen, bis sich die Wippe absenkt.
- ▶ Gewindestift (3) einschrauben, bis er mit dem Gehäuse bündig ist.

6.5 Beheben von Störungen

Falls der Fehler durch unten erwähnte Massnahmen nicht behoben werden kann → lokale Servicestelle kontaktieren!

Bei weiteren hier nicht beschriebenen Fehlern → lokale Servicestelle kontaktieren!.

Anzeige / Zustand	Ursache / Fehler	Behebung
Drei-Farben LED (Kap. 3.1) bleibt dunkel.	<ul style="list-style-type: none"> • Akku defekt/völlig entladen • Akku nicht richtig eingesetzt • Eingesetzter Akku nicht zulässig (falscher Akku) 	<ul style="list-style-type: none"> ▶ Akku laden/ersetzen (Kap. 4.1.1/4.1.2). ▶ Kontrollieren, ob der Akku ganz eingesetzt ist. ▶ Korrekten Akku einsetzen.
Rote Akkuladestatus-Anzeige blinkt rot (Kap.4.1.3).	<ul style="list-style-type: none"> • Akku leer. 	<ul style="list-style-type: none"> ▶ Akku laden (Kap. 4.1.1).
Umreifungsband wird nicht gespannt.	<ul style="list-style-type: none"> • Band falsch in Gerät eingelegt. 	<ul style="list-style-type: none"> ▶ Band richtig in Gerät einlegen (Kap. 5.1).
Gewünschte Spannkraft wird nicht erreicht.	<ul style="list-style-type: none"> • Verschmutztes oder defektes Spannrad. • Maximale Spannkraft (Friktionskupplung) falsch eingestellt. 	<ul style="list-style-type: none"> ▶ Spannrad reinigen/ersetzen (Kap. 6.2/6.3). ▶ Spannkraft einstellen (Kap. 4.2).
Spannrad dreht durch.	<ul style="list-style-type: none"> • Verschmutztes oder defektes Spannrad. • Maximale Spannkraft (Friktionskupplung) erreicht. 	<ul style="list-style-type: none"> ▶ Spannrad reinigen/ersetzen (Kap. 6.2/6.3). ▶ Spannkraft einstellen (Kap. 4.2).
Umreifungsband wird nicht richtig verschweisst (Reisst im Verschlussbereich).	<ul style="list-style-type: none"> • Schweisszeit zu kurz/zu lang 	<ul style="list-style-type: none"> ▶ Schweisszeit einstellen (Kap. 4.3).
Drei-Farben LED (Kap. 3.1) blinkt rot.	<ul style="list-style-type: none"> • Spannhebel wird während dem Schweissprozess zu früh zurück bewegt. Gerät ist blockiert. 	<ul style="list-style-type: none"> ▶ Akku entfernen und wieder einsetzen.

BHC 3	
Gewicht	3,8 kg (inkl. Akku)
Abmessungen	Länge: 380 mm Breite: 130 mm Höhe: 200 mm
Spannkraft	Mit Friktionskupplung bis 2300 N stufenlos einstellbar, je nach Bandqualität
Verschluss	Reibschweissverschluss
Typischer gemessener A-be-werteter Emissions Schalldruck-pegel* – EN 60745-1/2:2009	L ^{pA} 79 dB (A) (Messunsicherheit 3,0 dB)
Gemittelter Schalleistungspegel* – EN 60745-1/2:2009	L ^{WA} 90 dB (A) (Messunsicherheit 3,0 dB)
Hand-Arm-Schwingungen* – EN 60745-1/2:2009	a ^h 4,3 m/s ² (Messunsicherheit 1,5 m/s ²)
Einsatztemperatur für Umreifungs-gerät (für Akku und Ladegerät, siehe separate Betriebsanleitung)	–10 °C bis +40 °C
Relative Luftfeuchtigkeit	Bis 90 %
LADEGERÄT / AKKU	
Spannung Ladegerät	100 / 110 / 230 V
Ladegerät Typ	BOSCH GAL 1230 CV (US-Version: Bosch BC330)
Ladezeit	ca. 60 min. = 80 % Ladekapazität (US-Version: ca. 120 min.) ca. 80 min. = 100 % Ladekapazität (US-Version: ca. 160 min.)
Anzahl Umreifungen pro Ladung	ca. 500 Umreifungen je nach Bandqualität
Akku	Bosch Li-Ion 12 V/6.0 Ah
KUNSTSTOFFBAND	
Bandqualität	Polypropylen (PP), Polyester (PET)
Bandbreiten	9–10 mm, 12–13 mm, 15–16 mm, 19 mm
Banddicke	0,50–1,00 mm



* siehe Kap. 2.4, Schwingungs- und Lärmbelastung

(MRL 2006/42/EG, Anhang II 1.A.)

Der Hersteller erklärt in alleiniger Verantwortung, dass die Maschinen, auf welche sich diese Erklärung bezieht, mit den geltenden Bestimmungen der Richtlinie des Rates vom 17. Mai 2006 (2006/42/EG) „Maschinen-Richtlinie“ und deren Änderungen übereinstimmt.

Im Weiteren gilt die Übereinstimmung mit den geltenden Bestimmungen der Richtlinie des Rates vom 26. Februar 2014 (2014/30/EU) „EMV-Richtlinie“.

Folgende harmonisierte Normen

wurden berücksichtigt: EN 60745-1:2009 + A11:2010; EN 60745-2-18:2009; EN ISO 12100:2010; EN ISO 13854:2019; EN 61000-6-1; EN 61000-6-3; EN 415-8: 2008

CB-Prüfzertifikat: NL-79015
Zertifizierungsstelle: DEKRA Certification B.V.
Meander 1051, NL-6825 MJ Arnhem, Netherlands

Typenbezeichnungen: BHC 3

Ab Maschinen-Nr. / Baujahr: E/21111001 / 2021

CH-8953 Dietikon, 18.02.2022



R. Siegrist
Managing Director



M. Binder
Director-Head of Global R&D

Bevollmächtigte zur Herausgabe der technischen Unterlagen:
Signode Switzerland GmbH
